

# Perry Rhodan



**Flucht aus dem  
Vergessen**

**Perry Rhodan**

**Flucht aus dem Vergessen**



**Perry Rhodan**

**Flucht aus dem  
Vergessen**

Heinrich Bauer Verlag KG, Hamburg

# Die Welt von Perry Rhodan

---

Informationen anfordern bei:  
Pabel-Moewig Verlag KG  
PERRY RHODAN-Kommunikation  
Niederwaldstr. 23/1  
76437 Rastatt

---

Oder per E-Mail: [info@perry-rhodan.net](mailto:info@perry-rhodan.net)  
[www.perry-rhodan.net](http://www.perry-rhodan.net)

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden von uns lediglich zur Zu-  
sendung des Infopakets verarbeitet. Eine weitergehende Nutzung  
zu Marketingzwecken oder eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

## Impressum:

Alle Rechte vorbehalten

© 2023 Heinrich Bauer Verlag KG, Hamburg

[www.perry-rhodan.net](http://www.perry-rhodan.net)

Redaktion: Sabine Kropp,

Pabel-Moewig Verlag KG, Rastatt

Bearbeitung: Dr. Rainer Nagel

Titelillustration: Johnny Bruck

Vertrieb: Edel Verlagsgruppe, Hamburg

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany 2023

ISBN: 978-3-95548-042-4

# 1. Die Nachricht

Slush-Tosch, der Erste Profit-Kalkulator und Anführer der etwa 500 Mamositu, entstieg würdevoll dem klaren Wasser. Jenseits des künstlichen Teiches hatte er in seiner Felsenbucht seinen Beitrag zur Erhaltung der Art geleistet.

Die Mamositu waren dreigeschlechtlich. Slush-Tosch, ein männliches Wesen, hatte seine Keime in einem Zwischengänger, einem Neutrum, deponiert. Welches weibliche Wesen das Neutrum pflichtgemäß befruchten würde, war eine Frage der Biokalkulationen. Bei den Mamositu geschah nichts ohne vorhergehende Erfolgsberechnung.

Die Mamositu waren Intelligenzen mit einem vererblichen Drang zum Handel. Ihre Denkprozesse wurden von Gewinnrechnungen geprägt, aber sie tolerierten auch Verluste. Hier und da provozierten sie solche in der wohlüberlegten Vorstellung, aus kalkulatorisch erfassten Gegebenheiten einen Sekundärprofit erwirtschaften zu können.

In der Beurteilung galaxisweiter Geschäftsverbindungen waren sie unschlagbar. Ihr Selbstverständnis resultierte aus einer erstaunlichen Aufrichtigkeit gegenüber ihren Handelspartnern, von denen sie niemals eine exakt gleichartige Geisteshaltung erwarteten. Dinge, die ihnen kalkulatorisch von Anfang an missfielen, pflegten sie mit kühler Gelassenheit, die bis zur Beobachtung einer geschäftlichen Vernichtung anderer führen konnte, zu registrieren. Mildtätigkeit ihrer selbst wegen, Mitleid und daraus resultierende Hilfeleistungen wurden grundsätzlich verworfen.

Ratber Tostan kannte diese Eigenarten überraschend genau. Warum dem so war, konnte er seinem Gedächtnis nicht ent-

locken. Posy Poos wirkte hilfloser. Er verstand zwar die Sprache dieser Wesen, aber anscheinend hatte er mit ihnen nicht einen so engen Kontakt gepflegt, wie es Tostan hinsichtlich seiner Kenntnisse logischerweise getan haben musste.

Die Gedächtnislücken wurden zu Barrieren. Niemand wusste, wann und wozu man an Bord dieses Raumschiffs gekommen war. Tostan behauptete, es müsse sich um ein solches handeln.

Seine Vermessungsarbeiten in den drei großen, von den Mamositu bewohnten Haupthallen und den fünf beigeordneten Nebenräumen hatten dem Schiffskonstrukteur ausreichende Grundlagen für eine Hochrechnung erbracht.

Die Mächtigkeit auslegung zentraler Knotenpunkte, die Untergliederung eindeutig erkannter Hauptdecks in Zwischenträgereinheiten und deren statische Verbundanordnungen wiesen in der abschließenden Hochrechnung auf einen Raumflugkörper von wahrhaft riesigen Abmessungen hin.

»Mit Sicherheit größer als unsere BASIS«, hatte Tostan gegenüber Posy behauptet. »Wir befinden uns in einem Giganten.«

Slush-Tosch hüllte seinen zylindrischen Körper in bunte, wallende Kleidungsstücke. Diesmal bedeckte er sogar den vertikal aufragenden Oberkörper.

Tostan beobachtete den Bewegungsablauf der vier Beine. Sie waren unbedeckt und endeten in von dünnen Knochengerüsten stabilisierten Hautlappen, denen man die enge Verwandtschaft zu Schwimmflossen ansehen konnte. Die Mamositu waren in ihrer Evolution aus Fischwesen hervorgegangen.

Das schienen auch die unbekannt Konstrukteure dieses Raumschiffs gewusst und beachtet zu haben. In den drei Wohnhallen der Mamositu gab es reichlich Süßwasser. Ihrem Schwimmbedürfnis war Rechnung getragen worden. Die künstliche Vegetation wirkte subtropisch. Eingelagerte Hügelgruppen aus echtem Gestein und Erdreich vermittelten den Eindruck, als befände man sich auf einem Planeten. Die Kunstsonnen in den hohen Hallen verstärkten den Effekt.

Posys Analyse war daher eindeutig: »Wesen, denen man konstruktionsmäßig einen derart aufwendigen Komfort zubilligt, sind als extrem wichtig für ein Vorhaben von ebenfalls extrem wichtiger Art einzustufen. Im Mamositu-Sektor erlaubten sich die Konstrukteure überschwänglichen Luxus. Welche zu bewegenden Massen dadurch unnötigerweise dem Zellenverbund und den Schubtriebwerken zugemutet wurden, weißt du besser als ich.«

Die Analysen der beiden Galaktiker hatten die Mamositu aufhorchen lassen. Hier bot man ihnen exakte Wahrscheinlichkeitswerte an. Die beiden Asylanten waren keine Schwätzer, sondern Fachleute. Der Terraner wusste nur zu gut, dass man ihn und Posy längst aus dem Dorado hinauskomplimentiert hätte, wenn ihre Leistung unzureichend gewesen wäre.

Tostan, der seinen Zeitmessgeräten immer weniger vertraute, hatte ein neues System vorgestellt. Als Bestimmungseinheit für eine tatsächlich vergangene Zeitspanne hatte er seine Schlafperiode und seinen Wachzustand im physischen Leistungsbereich von 50 Prozent seiner potenziellen Auslastung gewählt. Der Verdauungsrhythmus war eine weitere Funktionsgröße, die zur Hochrechnung herangezogen wurde.

Nach 30 Schlaf-Wachsein-Verdauungsperioden, von Tostan SWV-Faktor genannt, stand fest, dass sogar die normalerweise unbestechliche Uranzeitmessung falsch war. Das Gerät ging nach. Nach seinen Ergebnissen hätte sein Schlaf nur eine knappe halbe Stunde dauern dürfen. Er ruhte jedoch durchschnittlich sieben bis acht Stunden Standardzeit.

Es war keine Frage mehr, dass man nicht im zu Ende gehenden Jahr 430 NGZ weilte. Eine Zeitdilatation wurde daher als gegebene Größe vorausgesetzt. Hoffnung bot jetzt Posys letzte Analyse. Demnach liefen die Uhren immer schneller.

»Wir fliegen ein Anpassungsmanöver an die Normalität«, hatte der Terraner dazu behauptet. »Inwiefern das geschieht, kann ich nicht ermitteln. Das bedeutet wohl auch, dass demnächst unsere höherwertigen Geräte wieder funktionsklar wer-

den dürften. Ich rechne mit dem Anspringen der Gravitationsneutralisatoren und dem des Hochenergie-Überladungsfeldes. Ohne HÜ-Schutzschirme gehe ich kein Erkundungsrisiko mehr ein.«

Posy Poos erwachte aus seinem Schlaf, richtete sich aus der Armbeuge des Freundes auf, reckte die vier Ärmchen und entspannte den Gurkenkörper mit schlangenähnlichen Windungen.

Er vernahm ein leises Lachen. Sofort wandte er sein Gesicht dem Freund zu. »Oh, du bist ebenfalls erwacht. Wie schön. Ich habe sehr angenehm geschlummert.«

»Freut mich. Dafür habe ich einen steifen Arm«, murmelte Tostan. Er ruhte lang gestreckt im Schatten eines blühenden Busches.

»Es tut mir wahrhaftig leid. Verzeihst du mir?«, bat Posy bestürzt. »Ich werde ganz sicherlich und auch demnächst sehr viel aufmerksamer sein.«

»Sprich nicht so kompliziert, Kleiner. Dort drüben kommt unser Superkalkulator. Die dreißigste Schlafperiode haben wir beendet. Was glaubst du wohl, wonach der jetzt fragen wird?«

»Er wird es sicherlich sehr höflich tun«, meinte Posy. »Er ist ein aufrichtiger und liebenswürdiger Geselle.«

Tostan richtete sich auf und reckte die Arme. »Mir ist es völlig gleichgültig, ob ich höflich oder grob aus dem Dorado geworfen werde. Du wirst wohl nie ein Realist, was?«

»Nie! Realisten umgibt stets der Odem unanständiger Kaltherzigkeit, was sie natürlich verbergen wollen.«

»Meine Wette ist noch nicht gewonnen. Slush-Tosch kann gar nicht anders handeln, als uns in die Wüste zu schicken. Wenn ich nur wüsste, in welcher Form ich ihn begaunert habe! Man könnte einen ähnlichen Weg einschlagen. Sei freundlich, Kleiner.«

Der Erste Profit-Kalkulator kam bei ihnen an. Seine halbkugeligen, gelblich-weißen Augen wirkten verschleiert. Er hatte sich lange unter Wasser aufgehalten und dort von seiner noch funktionierenden Kiemenatmung Gebrauch gemacht.

Slush-Tosch erhob seine beiden vorderen Arme und entbot mit rauer Stimme den Freundschaftsgruß seines Volkes. »Offen sei der Mund, Partner Tostan.«

Der Terraner erhob ebenfalls die Hände bis zur Schulterhöhe und entgegnete getreu dem Ritual:

»Er sei offen, Partner Slush-Tosch. Wie ich sehe, hast du dich erfrischt.«

Der Mamositu neigte den Körper zur Seite, zog die Beine an und nahm eine halb sitzende, halb liegende Stellung ein. »Genießt die Polsterung des duftenden Moores«, gebot er.

Tostan setzte sich würdevoll und verschränkte die Beine. Posy kuschelte sich an den linken Fuß.

»Dein Symbiont ist folgsam«, stellte der Erste Profit-Kalkulator fest. An die bellende Tonfolge seiner Stimme musste man sich gewöhnen. »Der Kalkulationsrat ist mit seinen Analysen zufrieden. Somit, so sagt es die Gewinnrechnung aus, sind Verzehr und Aufenthalt bezahlt. Atemluft und die liebevolle Umgebung wollen wir als zusätzlichen Rabatt gewähren.«

»Ich bedanke mich sehr aufrichtig und auch herzlich«, strahlte Posy, dabei lebhaft mit allen vier Ärmchen winkend.

»Spieler Tostan, du bleibst mir die Beweisführung über die Qualität deiner Schätze schuldig. Wir haben gewettet. Die Frist ist abgelaufen, und ich gewähre keinen Zusatzkredit.«

Niemand wusste besser als der Terraner, wie ernst es dem Mamositu mit der Aussage war. Posy hielt es noch immer für ein kleines »Freundschaftsgerangel«, wie er sich ausdrückte. Dem war nicht so!

»Ich werde ihn erbringen. Meine Forschungsarbeiten sollten von dir und dem Rat honoriert werden. Ihr wisst nun mehr als vor meiner Ankunft.«

»Wir haben gezahlt. Dreißig Schlafperioden waren eine gute Entlohnung für die Erhaltung deines Daseins.«

»Ich werde dir einen funktionellen Plan zur Rückeroberung deiner Warenlager ausarbeiten«, bot Tostan beunruhigt an. »Die Kugelbäume halten sie besetzt und laben sich kostenlos.«

»Die Waren sind kostbar, aber nicht genießbar. Dein Angebot entbehrt der Logik. Nach der von dir berechneten Normalisierung aller Gegebenheiten werden wir schadlos unsere Lagerhallen betreten können. Die Kontorhüter, von dir Kugelbäuche genannt, sind primitiv, jedoch körperlich stark. Wir benötigen sie zur Ent- und Beladung. Warum sollte ich Güter erobern wollen, die mir ohnehin zufallen? Spieler, ich erwarte den Beweis. Die hohe Qualität jener Dinge, die du mit dir führst, ist unbestritten. Nur – wie viel davon besitzt du wirklich?«

»Mein Depot ist riesig. Hilf mir, es zu finden – und du wirst an seinem Inhalt partizipieren.«

»Gerne. Beweise mir aber zuvor, wie es um die weiteren Dinge bestellt ist. Du trägst weder hochwertige Maschinen noch Konsumgüter für den Luxusbedarf der Völker bei dir. Wie sehen sie aus?«

Tostan verfluchte innerlich die Wette. Er hätte es anders machen sollen, aber sein Spieltrieb war wieder einmal mit ihm durchgegangen.

»Deine Kalkulation sollte ausweisen, dass wir ein verschwindend geringer Verbrauchsfaktor für deine Lebensmittelbestände sind.«

»Das ist korrekt, Spieler Tostan. Wir dulden jedoch keinerlei vermeidbare Verluste, auch keine minimalen. Du bist ein Risikogeschäft.«

Posy Poos richtete sich plötzlich auf. Sein lang gestreckter Körper wirkte angespannt. Er entschuldigte sich und eilte davon. Als Posy in dem rohrgeflochtenen Rundbau verschwand, der ihnen als Wohnraum zur Verfügung gestellt worden war, ahnte der Terraner, dass der Kleine wieder etwas vernommen hatte, was niemand der anderen Anwesenden hören konnte.

Tostan vertraute stets seinem Instinkt. Diesmal riet er ihm zu schweigen, bis der Gefährte zurückkehrte.

Slush-Tosch wahrte die Höflichkeit. Er war tatsächlich kein übler »Geselle«, wie ihn Posy bezeichnet hatte. Nur konnte er seine Gewohnheiten nicht aufgeben.

Posy Poos kam nach wenigen Augenblicken zurück. »Mein Hyperkom hat angesprochen!«, rief er außer Atem. »Hast du gehört, mein Hyperkom hat das Bereitschaftszeichen zur Sendung gegeben. Ich habe eine Alarmschaltung installiert.«

Tostan lachte tief aus der Kehle und fast so rau wie die Mamositu. Posy zupfte verzweifelt am Hosenbein der leichten Kombination, die Tostan unter dem TSS trug. Auf dem Brustteil leuchtete das kunstvolle Bildnis einer Zehntausendsolarnote, wie sie vor der Einführung des Galax als Zahlungsmittel üblich gewesen war.

»Eines unserer Hypergeräte meldet einsatzklar, sagst du?«, fragte er. »Stimmt das, Gürkchen?«

»Ich muss doch sehr und überdies auch ernsthaft bitten«, empörte sich der Swoon. »Meine Worte wiegen schwerer als Howalgonium.«

»Dann sind sie glaubwürdig. Slush-Tosch, nach Ablauf einer weiteren Schlafperiode wirst du den geforderten Beweis erhalten. Ich bestätige meine Wette. Bist du einverstanden? Es gibt neue Aspekte von größter Bedeutung.«

»Also gut. Ich gewähre euch noch genau eine Schlafperiode als Kredit. Mit hundert Prozent Zinsen.«

Dem Terraner blieb wenig übrig, als dem zuzustimmen.

Tostan hatte seine übliche Schlafperiode erheblich gekürzt. Zu viele Dinge waren geschehen.

Nach Posys Meldung war die Bestätigung für Tostans Normalisierungstheorie nur noch eine Frage weniger Stunden gewesen. Dennoch hatte es nach seinem Dafürhalten viel zu lange gedauert, bis auch die Gravitationsneutralisatoren wieder angelaufen waren.

Fünf Stunden nach dem Gespräch mit Slush-Tosch hatten die Mamositu ihre bislang brachliegenden Bildschirmgalerien in Gebrauch nehmen können. Wenig später waren ihre Kalkulationscomputer angelaufen; das allerdings nur im Bereich der

normalpositronischen Funktionen. Auch Tostans Syntronbatterie regte sich nicht. Er hatte zu ergründen versucht, weshalb die immerhin hyperorientierten Überlichtkoms wieder funktionierten, die syntronischen Einrichtungen aber nicht. Er war zu dem Schluss gekommen, die Ursache müsse in der syntron-spezifischen Einspeisung liegen. Wahrscheinlich waren die Speicher wirklich gelöscht.

Tostans Gedächtnislücken hatten sich weiterhin aufgefüllt. Er wusste wieder, dass er nach seinem unfreiwilligen Tiefschlaf Kommandant des TSUNAMI-Pärchens TS-31 und -32 geworden war.

Ein Geheimauftrag hatte ihn im Oktober 430 NGZ nach M 33 geführt, wo es während der überlichtschnellen Flugphase zu einem unkontrollierten Zusammenbruch der Grigoroff-Schicht gekommen war. Was sich bei einem Spontanausfall der G-Schicht tatsächlich ereignen konnte oder musste, war eine Hypothese.

Ratber Tostan jedenfalls fühlte und sah überdeutlich, dass er noch lebte und sich an Bord eines Großraumschiffs befand, dessen Zweckbestimmung unklar war. Von seiner ursprünglichen Theorie, einer echten Zeitdilatation unterworfen zu sein, war er abgekommen. Die Ereignisse waren dafür nicht typisch genug.

Mittlerweile glaubte er, durch unbekannte psionische Kräfte an Bord eines aufnahmebereiten Gegenpols geschleudert worden zu sein, der nur mit dem Raumschiff identisch sein konnte. Das aber bewegte sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit im Bereich einer psionischen Störstrahlung großer Ausdehnung. In ihr konnte es durchaus zu einer Veränderung der Strangeness-Konstante gekommen sein.

Die allmähliche Anpassung der Gerätschaften deutete auf eine natürliche Angleichung an den veränderten Normalwert hin. Bei einer echten Zeitdilatation wären andere, gut bekannte Faktoren zum Tragen gekommen.

Die für einen SWV-Faktor geltende Zeitspanne war fast vorüber. Alle Mamositu hatten sich nahe des großen Teiches versammelt. Sie schwiegen. Ihre Überlegungen waren für Tostan so klar wie das über einen Felshang herabrauschende Wasser.

Posy schaute auf seine Messgeräte. Die Uhren liefen immer schneller. Die Normalisierung schritt fort.

Tostan grüßte zu dem Ersten Profit-Kalkulator hinüber. Noch resignierte er nicht. »Offen sei der Mund, Partner Slush-Tosch. Ich erwarte ein bestimmtes Ereignis.«

»Er sei offen, Spieler Tostan«, entgegnete der Kalkulator getreu der Sitte. »Wir warten.«

»Es ist ganz und gar schrecklich«, zirpte Posy auf Interkosmo.

»Vorsicht, Gürkchen! Die Translatoren können jeden Augenblick ihren Dienst aufnehmen.«

»Ausgeschlossen! Die Händler waren immer nur Käufer und Endverbraucher, niemals Produzenten. Ihre Übersetzungsgeräte sind hochwertig. Ich habe sie inspiziert. Die beginnen nicht zu arbeiten. Worauf, um alles in der Galaxis, wartest du eigentlich, großer Freund? Wenigstens mich könntest du einweihen.«

Tostans Totengesicht war unbewegt. Hin und wieder schaute er zu seinem TSS hinüber. Der Spezial-SERUN war sorgsam inspiziert und einsatzklar gemacht worden. Auch Posy Poos war bereit zum entscheidenden Unternehmen.

Slush-Tosch trat vor. Tostan wollte ihm keine Gelegenheit zur Eröffnung des formellen Hinauswurfs geben und ging daher aufs Ganze. Er hatte nichts mehr zu verlieren. Seiner Mentalität entsprechend, reagierte er mit einem Bluff. Er brauchte Zeit, sonst nichts.

»Ich möchte dich bitten, Partner, die Bildschirme deiner Hallenüberwachung genauer zu beachten. Ich meine den Verteilerknotenpunkt, in dem ich zu deinen Gunsten die beiden Flamm-Zerstörer vernichtet habe.«

»Dieses Thema ist geklärt«, meinte der Kalkulator offenbar unwillig, denn sein stets geöffneter Mund schloss sich. Die knorpeligen Knochenleisten schoben sich über die Zahnreihen.

»Vorsicht!«, mahnte Posy. Er gab sich erstaunlich gelassen.

Schrille, bellende Töne drangen aus unsichtbaren Lautträgern an der Hallendecke. Die Alarmsirenen der Mamositu waren nach ihrem Lautbildungsschema konstruiert worden.

Tostan drehte lauschend den Kopf.

»Alarm!«, zirpte Posy. »Draußen werden die Kugelbäuche angreifen. Wenn wir uns nützlich machen, könnten wir weiterhin geduldet werden. Ich bin ganz und gar davon überzeugt.«

»Aber ich nicht. Außerdem kommen dort keine Kugelbauch-Roller.«

Unter den Mamositu entstand erstaunlicherweise keine Aufregung. Das Wachpersonal an den Schleusen schien längst Anweisungen für Alarmfälle erhalten zu haben. So verzichtete der Terraner darauf, dem Ersten Kalkulator seine Dienste anzubieten. Außerdem wollte er es vermeiden, seinen als gefährlich identifizierten Interkomb-Toser in die Hände zu nehmen.

Er wartete ab, bis ein Bildschirm aufleuchtete. Er war an dem kuppelförmigen Zentralgebäude inmitten der großen Wohnhalle installiert.

»Ein unidentifizierbarer Gegenstand ist aus dem Antigraflift gekommen. Er liegt auf dem Boden vor dem Schleuseneingang. Bedrohliche Maßnahmen sind nicht feststellbar.«

Tostan begann innerlich zu jubeln.

Slush-Tosch schaute aufmerksam zu ihm herüber. »Hast du etwas zu sagen, Spieler Tostan? Deine Zeit ist abgelaufen.«

»Irrtum, sie beginnt soeben. Öffne die Tore. Das ist mein Beweis. Vertraue mir, Partner.«

Slush-Tosch war ein Wesen schneller Entschlüsse. Als die inneren Schleusentore lautlos zurückschwangen, wurde der hereinschwebende Gegenstand von den Aufnahme geräten erfasst.

Posy Poos stieß einen Ruf der Überraschung aus. »Dein Ausrüstungsbehälter! An den hatte ich ganz und gar nicht mehr gedacht.«

»Aber ich. Hatte ich dir nicht prophezeit, er würde sich nach dem Wiederanlaufen der Antigra geräte in Bewegung setzen?

Der Hirnmusterspürer ist zwar noch außer Betrieb, aber dafür funktionieren der Infrarot-Spätortler und der Artenduft-Taster.«

Grinsend sah Tostan dem in die Halle schwebenden Gepäckstück mit tief empfundener Freude entgegen. Der fast zwei Meter lange Körper senkte sich vor Tostans Füßen in die dichte Vegetation. Das Summen seines Antigravs verstummte.

»Deine Technik ist überragend, Spieler«, stellte der Erste Profit-Kalkulator fest. »Was werde ich sehen?«

»Dinge, die du nicht einmal erahnen kannst.«

Ratber Tostan griff genüsslich in die maßgefertigten Innenfächer des flexiblen Behälters, dessen Inhalt so sorgsam ausgewählt war, als hätte der Terraner mit dem Verlangen der Mamositu gerechnet. Hatte er sie etwa ohnehin aufsuchen wollen? Waren ihre Komforthallen sein Ziel gewesen, ehe etwas Unbegreifliches geschah? Fast schien es so. Danach zu urteilen, musste er über die Händler informiert gewesen sein.

Er stellte sein Gerät auf eilig herbeigebrachte Tische. »Ein überlichtschnell arbeitender, syntonisch gesteuerter Kalkulator für alle denkbaren Möglichkeiten des Warenvertriebs. Er wird bald wieder arbeiten. Notfalls erhält er von meinem Symbionten ein neues Komplettprogramm. Er ist tausendfach leistungsfähiger als zwei Geräte der Regeltechnik im Bereich aller nur möglichen Verladeprozesse. Ein Mikro-Antigravtriebwerk für Kleinstflugkörper mit autarker Anflugsteuerung eingegebener Ziele im Bereich von hunderttausend Lichtjahren. Hier ...«

Tostan führte alles vor, was er an erstaunlichen Dingen anzubieten hatte. Einige davon waren unerprobte Prototypen, aber das störte das galaktische Schlitzohr in keiner Weise.

Nach zwei Stunden des Abwägens und Erprobens hatten die Mamositu ihre Kalkulation beendet. Sie lautete positiv für den Terraner.

Tostan begann sofort zu drängen. »Mein Kontor befindet sich im Heck des Schiffes. Wir müssen uns dorthin durchschlagen, sobald die Transmitterverbindungen, zumindest aber die Schnellbahnen wieder betriebsbereit sind. Da wir dabei die

Einflussosphäre wahrscheinlich sehr vieler Völker durchqueren müssen, ist dieser Schritt vorerst noch nicht angebracht.«

»Deine Kalkulationslogik wird akzeptiert«, erklärte Slush-Tosch erkennbar wohlwollend. »Was soll nun geschehen?«

»Die Absicherung unseres Lebensraums und ein Vorstoß in die Schaltzentrale, deren Standort du mir mitgeteilt hast.«

»Dazu müssen wir unsere Warenkontore durchkreuzen. Die Zentrale ist gut gesichert.«

»Diese Sicherungen wirst du ja wohl entschärfen können. Ich will wissen, wo wir uns befinden. Dazu benötige ich eine Außenbord-Bilderfassung sowie aktive und passive Ortungsgeräte. Ein Hyperfunksender mit einer Wandelleistung von mindestens zwanzig Gigawatt normaler Arbeitsstromeinheiten im Endstufen-Hypersektor ist erforderlich, oder ich bekomme nie Kontakt mit meinen Leuten. Ihre Schiffe, Peil- und Relaisstationen werden überall vorhanden sein. Wir werden die Nachricht ungerafft und unverschlüsselt im historischen, morseähnlichen Klarpulsverfahren senden. Scharf akzentuierte Stoßimpulse hoher Hyperpackungsdichte kommen wesentlich klarer durch als Sprechtexte. An eine Bilduntermalung ist nicht zu denken. Wird dein Stationsreaktor die geforderte Leistung bringen können?«

»Ich bin überfragt. Der Wahrscheinlichkeitswert beträgt zweiundachtzig Prozent.«

»Das reicht mir. Wir sind jetzt voll ausgerüstet. Ich brauche sechs gute Techniker, die gleichzeitig Kampferfahrung haben sollten. Suche die Partner aus.«

»Ich werde mit dir gehen«, erklärte Slush-Tosch gelassen. »Ein eventueller Nachfolger ist kalkulatorisch erfasst. Bedenke aber, dass wir Händler sind. Unser Wissen basiert auf dem, was wir in Gebrauchsanleitungen studiert haben. Wir sind keine Konstrukteure.«

»Da seid ihr bei uns gut aufgehoben. Mein Symbiont macht aus einem Angelhaken einen Hypertrop-Zapfer, und ich baue aus Bruchstücken eurer Häuser ein Fernraumschiff. Macht euch fertig.«

»Ist das nicht ganz dezent und überdies lautstark übertrieben?«, meldete sich Posy vorsichtig. »Großer Freund, mir bangt sehr.«

»Nur?«, entgegnete Tostan störrisch. »Mir rotiert vor Angst der Magen, wenn dir das etwas sagt. Etliche meiner Wundergeräte sind schrottreife Fehlentwicklungen. Der Teufel mag wissen, weshalb ich den Kram in den Versorgungsbehälter gepackt habe. Anscheinend wollte ich jemand gehörig betrügen. Schön, warten wir ab. Jetzt will ich wissen, wo wir sind. In meinem Speicherhirn sind Riesenmengen galaktischer Koordinaten verwahrt. Wenn wir nach draußen blicken können, werden wir etwas identifizieren. Fertig zum Einsatz, Gürkchen!«